

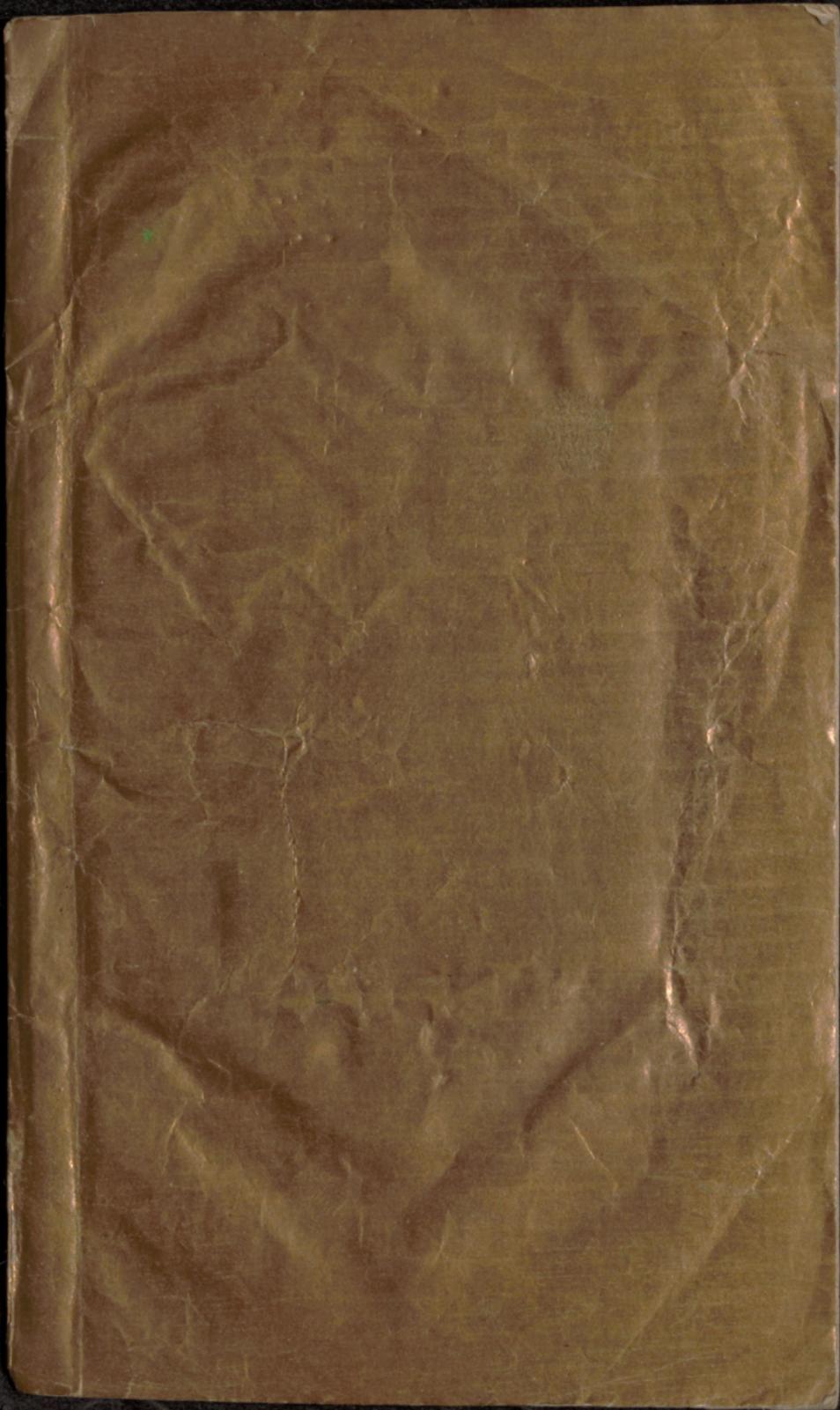
Gebet und Texte, welche Gott zu Ehren, an dem Jährlich-allgemeinen Fast- Bet- und Buß-Tage, Aller-Christ-Löblichst-Königlichem Befehl und Verordnung nach, In Dännemarck, Norwegen und Holstein, Am vierten Freytag nach Ostern hochfeyerlich sollen gebraucht und erkläret werden

Altona: Burmester, [um 1750]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837593379>

Druck Freier  Zugang





167



Fm - 3982.

Gebet
und
TEXTE,

welche

GOTT zu Ehren,

an dem

Jährlich = allgemeinen

Gast-Bet-und

Buß-Sage,

Aller-Christ-Löblichst-Königlichem
Befehl und Verordnung nach,

In Dännemarc, Norwegen
und Holstein,

Am vierten Frentag nach Ostern
hochfeyerlich sollen gebraucht und
erkläret werden.

Altona, gedruckt und zu bekommen bey den Gebr. Burmester,
Königl. privil. und Gymnas. Buchdr.

Fm 3982.

Good

and

TEXT

Good to Good

and

Good to Good



Der Text, so in der Früh-Pre-
digt erkläret wird,

ist beschrieben

beym Proph. Esaia, Cap. 55. v. 6. 7.

Suchet den HERRN, weil er zu finden
ist; rufet ihn an an, weil er nahe ist.

Der Gottlose lasse von seinem We-
ge, und der Uebelthäter seine Gedan-
ken, und bekehre sich zum HERRN, so
wird er sich sein erbarmen, und zu un-
serm GOTT, denn bey ihm ist viel
Vergebung.

Der Vormittags-Text

ist zu finden

beym Matth. Cap. 3. v. 8. bis 10.

Gehet zu, thut rechtschaffene Früchte
der Buße.

Denket nur nicht, daß ihr bey euch
wollt sagen: Wir haben Abraham
zum Vater. Ich sage euch: GOTT

) (2

vermag

vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken.

Es ist schon die Art den Bäumen an die Wurzel gelegt; darum, welcher Baum nicht gute Früchte bringet, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Der Nachmittags-Text

ist aufgezeichnet

im 67 Psalm, v. 1. bis 7.

Gott sey uns gnädig, und segne uns; er lasse uns sein Antlitz leuchten, Sela.

Daß wir auf Erden erkennen seinen Weg, unter allen Heyden sein Heil.

Es dancken dir Gott die Völcker, es dancken dir alle Völcker.

Die Völcker freuen sich und jauchzen, daß du die Leute recht richtest, und regierest die Leute auf Erden, Sela.

Es dancken dir Gott die Völcker, es dancken dir alle Völcker.

Das Land giebt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser Gott.

Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

Gebet

nach geendigter Predigt.

S ewiger allmächtiger **G**ott, barmherziger gütiger Vater! wir, deine abtrünnige Kinder, wenden uns mit jenem verlohrnen Sohn wieder zu dir, von ganzer Seele; Von ganzem Herzen preisen wir deine überschwengliche Güte, welche du von Zeiten zu Zeiten, von Jahren zu Jahren, bis auf diesen Tag, so väterlich uns erzeiget und erwiesen hast. Insonderheit, daß du aus lauter Gnade und Barmherzigkeit uns die heilige und seligmachende reine Lehre deines Wortes bis anhero gegeben, mit deinem Himmels-Brodts und Manna unsere hungrige Seelen gespeiset und gesättiget, unsere Leiber überschüttet mit so vieler Güte, unser liebes Vaterland vor so vielen verderblichen Land-Plagen behütet und bewahret hast. O **G**ott! für alle solche deine väterliche uns ingemein, und einem jedweden insonderheit erwiesene Liebe und Barmherzigkeit, müßtest du und dein allerheiligster Name von uns gerühmet und erhaben werden ewiglich. **H**err, deine Barmherzigkeit ist gegen uns sehr groß. Wir reden von deiner Güte, und können sie doch nicht zählen; wir verkündigen deine uns erwiesene

sene Wohlthat; wir freuen uns, daß du uns so wohl hilffest. Aber, ach GOTT! was sind wir, daß du unser gedenckest? und was ist unser Thun, daß du dich unser so herzlich annimmst? Wir, wir müssen bekennen, daß wir deiner Gnaden unwürdig sind, die wir mehr als allzu oft unwürdig empfangen, und uns durch deine Güte zur aufrichtigen und wahren Besserung nicht haben leiten lassen. Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, und übel vor dir gethan; wir sind gottlos gewesen und abtrünnig worden; wir sind muthwillig von deinen Geboten und Rechten gewichen; wir gehorchten nicht deinen Knechten, den Propheten, die in deinem Namen unsern Königen, Fürsten, Vätern und allem Volk im Lande predigten. Du, HERR, bist gerecht; wir aber müssen uns schämen. Ach unsere Sünden, unsere Sünden, unsere Sünden liegen auf uns, und drücken uns! unsere Sünden schreyen in den Himmel zu dir, und wir scheuen uns, unsere Augen aufzuheben zu dir, o unser GOTT! Denn unsere Missethat ist über unser Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß bis in den Himmel. Wir haben uns zwar zum östern gestellet, als bekehrten wir uns zu dir, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen; aber, was für Früchte der Besserung hast du, o GOTT! an uns gefunden?

Wir

Wir rühmen uns zwar des Glaubens; aber die Liebe, ohne welcher der Glaube ein todter Glaube, ist leider! wenig unter uns. Wir geben uns selber den Namen der Christen; aber, Gott bessere es! unter uns findet sich ein elendes und schlechtes Christenthum, denn es ist erfüllet mit den allerschändlichsten Sünden und Widerspenstigkeiten; Durch diese haben wir Anlaß gegeben, daß dein allerheiligster Name unter den Heyden gelästert wird. O wehe uns, O wehe uns, daß wir so gesündigt haben! O was sollen wir sagen? Worüber sollen wir uns beklagen? O Gott! soll dich nun reuen des uns erwiesenen Gutes? Wilt du nun des Erbarmens müde werden, und an dessen statt uns auf das allerhärteste heimsuchen, und uns senden kräftige Irthümer, zu glauben den Lügen der falschen Lehre? So müssen wir bekennen, unsere Missethat ist funden, und wir haben nicht allein solches, sondern auch das allerhärteste, deinen ewigen Zorn, den Tod und die Verdammniß verdienet. Aber ach Herr! um deines Namens willen, sey gnädig, und erbarme dich unser! Ach Herr, strafe uns nicht in deinem Zorn, und züchtige uns nicht in deinem Grimm, sondern mit ten im Zorn gedencke deiner ewigwährenden Gnade und Barmherzigkeit. Wir verlassen uns auf deinen theuren Eyd, da du

geschworen, du wollest nicht den Tod des
Sünders, sondern, daß er sich bekehre und
lebe. Darum liegen wir auch mit unserm
demüthigen Herzens-Gebet vor deinem An-
gesicht, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern
auf deine grosse Barmherzigkeit. Aus ge-
ängstigtem und gläubigem Herzen rufen wir:
Ach Vater, wir haben gesündigt im Him-
mel und vor dir! wir sind fort nicht mehr
werth, daß wir deine Kinder heissen! Ver-
gib, vergib, o gütigster Vater, alle unsere
Sünde, um deines eingebornen Sohns
Jesu Christi willen! Tilge alle unsere Sün-
de um deines theuren Verdienstes willen!
Siehe an seinen Gehorsam, und rechne uns
nicht zu unsern Ungehorsam: Laß deines
Sohnes Versöhnung uns zu gute kommen!
Und laß uns, die Erlösete deines Sohnes,
Freude hören, daß uns unsere Sünden um
seinem willen vergeben sind.

Laß dein heiliges Wort und den reinen
seligmachenden Gebrauch der hochheiligen
Sacramente unter uns allezeit reichlich
wohnen, und nimm diese theure Beilage
gar nicht im Zorn von uns, sondern erhalte
sie uns bis an das Ende der Welt. Gib
rechtschaffene Lehrer und Prediger, die wohl
lehren und wohl leben, damit dein Wort zu
deinen Ehren und des Volcks Seligkeit aus-
schlagen möge. O Christe Jesu, beschütze
deine

deine wahre Evangelische Kirche wider alle Verfolgung und falsche Lehre: Laß alle, die sich wider dich auflehnen, ja auch die ganze Welt sehen, daß du der HErr seyst, der die Seinigen wider alle ihre Feinde kräftiglich beschirmet.

Laß, o Gott, deine Augen allezeit offen stehen über unsern gütigsten Landes Vater, deinen Gesalbten, unsern allergnädigsten Erb-König und Herrn, König Friderich den Fünften! Laß Seine Herrschaften durch Gottesfurcht vermehret, und Seine Königreiche durch Gerechtigkeit erhalten werden. Laß, o Gott, dein und des Königs Herz mit einander verknüpffet und verbunden seyn, damit der König, dein Knecht, in allem deine Ehre suche, und als ein Pfleger und Säug-Ämme deiner Kirche derselben Wachsthum fortpflanken helffe. Ach HErr! laß den König leben, und Seiner Jahre mehr werden, denn Seiner Vorfahren. Verleihe dem König ein langwieriges und gesegnetes Regiment, und laß den König bey gesegnetem Frieden und Wohlergehen alt und grau werden.

Erzeige, o Gott, grosse Barmherzigkeit beyden Königinnen; Laß Ihre Majestäten Gebet viel bey dir gelten, und erfülle Sie mit der Freude deines Antlitzes, damit Ihre Majestäten Sich allezeit freuen in

deinem Heyl; Sättige Sie mit langem Leben, und laß Ihre Seelen vor deinem Angesicht stehen ewiglich.

Segne, regiere und bewahre Ihre Königl. Hoheit, den Erb- und Kron-Prinzen Christian. Laß diesen Königl. Prinzen in wahrer Gottesfurcht und in allen Königl. Tugenden erwachsen, und zu Ihrer Königl. Majestät und Dero Königreichen, Fürstenthümern, Graffschaften und Landen sonderbaren Trost und Freude, auch fernerer Fortpflanzung des Königlichen Erb-Hauses, ein gesegnetes Alter erreichen.

Ihre Königl. Hoheit, unsern theuresten Erb-Prinzen, Prinz Friderich, empfehlen wir deiner unwandelbaren Treue und Segens-vollen Aufsicht. Lasse mit dem Wachsthum Seiner Tage den Reichthum deiner Gnade in Christo Jesu sich immer herrlicher an Ihm offenbaren. Erfülle Ihn mit deinem Geist, schmücke Seine Seele mit göttlicher Weisheit, und lenke Sein Herz zu dem, was dir wohlgefällt; damit Er den Bund des Friedens bewahre und dir diene Sein Lebenlang.

Beschütze gnädiglich Ihre Hoheiten, die Königl. Erb-Prinzessinnen, sey du selbst eine feurige Mauer um sie her, auf daß keiner unter ihnen einiges Unglück wiederfare! Ach HERR! bleibe mit deiner Gnade bey
des

des Königs Hause, und laß Demselben deine Barmherzigkeit nimmermehr entzogen werden.

Regiere mit deinem Heiligen Geist Ihre Königl. Majestät Hochverordneten Statthalter, des Marggrafen Herrn Friederich Ernst zu Brandenburg = Culmbach ꝛ. Durchlauchtigkeit, wie auch Ihre Königlichen Majestät Rätthe und Amtleute, daß sie deines heiligen Namens Ehre, und die gemeine Wohlfahrt deiner Kirche und des Vaterlandes suchen, Recht und Gerechtigkeit schützen und handhaben, und den Bedrängten helfen.

Gesegne und behüte gleichfalls Ihre Königlichen Majestät Krieges-Macht, zu Wasser und zu Lande; Sey du ihr Schirm und Schild wider alle, die sich ihnen entgegen setzen. Gib ihnen gehorsame Herzen, zu fürchten deinen Namen; getreue Herzen, redlich zu dienen; freudige Herzen, wann es Noth ist, tapfer zu streiten; und vereinigte Herzen, für einen Mann zu stehen, und sich nicht zu fürchten. Gib, daß sie, dem Könige und dem Lande zum besten, wacker seyn, und der Tod sie nicht überfallen möge.

Laß dir, o Gott, in deinen Schutz auch väterlich befohlen seyn die verordnete Obrigkeit dieser Stadt, den Herrn Ober-Präsidenten, Bürgermeister und Rath! Gib ihnen,
neben

neben Gesundheit und langem Leben, den Geist des Raths, Weisheit und Verstandes, daß alles gereiche Gott zu Ehren, Ihro Königlichem Majestät, Dero Landen, auch dieser Stadt Besten, Aufnehmen und seligem Gedenken.

Befiehl deinen heiligen Engeln, daß sie sich um dieses ganze Land lagern, und von uns abhalten alle wohlverdiente Plagen, Krieg und Blutvergiessen, Hunger und theure Zeit, Sturm und Ungewitter, Pestilenz und andere ansteckende gefährliche Krankheiten, auch alles andere Seelen- und Leibes-Uebel. Durch deine Väterliche Güte, gib uns, o Gott, alles Seelen- und Leibes- Wohlergehen. O Gott! gib Friede zu unsern Zeiten, Glück und Heil zu allem Stande! Laß ferner in unserm Lande Ehre wohnen, daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen. Ein jeglicher müsse in seiner ehrlichen Handthierung zu Wasser und Lande gesegnet seyn. Gesegne unsern Beruf und Stand, unsere Nahrung und Handthierung, unsern Schweiß und unsere Arbeit! Gesegne, o Gott, unsere Städte und Flecker, unsere Häuser und Keller, unsern Korb und unser Uebriges! Gesegnet müssen seyn die Früchte des Landes und der Leiber! Gebent, o HERR! deinem Segen, daß er mit uns sey

sey in allem, was wir vornehmen! Gesegne uns mit Segen oben vom Himmel herab, mit Segen von der Tiefe, und laß deinen Segen bey uns bleiben in Ewigkeit! Gesegne uns GOTT, unser GOTT, und das Land gebe sein Gewächs! Allen Bedrängten, und um der wahren Lehre Verfolgten, erzeige dich, o GOTT, als ein gnädiger GOTT! Zeige allen, die sich deinen Rechten entgegen setzen, daß du der einzige Erretter seyst, und helfest allen, die auf dich hoffen. Hilf, o HERR, deinem Volk, und segne, was dein Erbtheil ist! Entzeuch keinem deinen geistlichen und leiblichen Segen, sondern sey der Kranken Arzt, der Nothleidenden Hülfe, der Betrübten Tröster, der Armen Versorger, der Wittwen Vormund, und der Waisen Vater! Tröste alle Trostlose, hilf allen Verlassenen, und erbarme dich unser aller! O GOTT! sey uns armen Sündern gnädig! Vergib uns alle unsere blutige Sünden, und nimm von uns alle wohlverdiente zeitliche und ewige Strafe, um Jesu Christi willen! Wircke, o GOTT, in uns rechtschaffene Reue und Leid über unsere begangene Sünden, wahren Glauben an Jesum Christum, auf daß wir endlich im Friede selig von hinnen fahren. Laß uns allezeit in deinem Dienst erfunden, und erfüllet werden mit Glauben und guten Wercken, welche sind die



die Früchte der wahren Buße- und Besserung! O ewiger Gott und Vater, gib uns deinen Beystand, daß wir nicht in sündlicher Sicherheit dahin fallen, die Zeit der Heimsuchung und den Tag des Heils ja nicht versäumen, sondern allezeit wachen und beten, und mit freudigem Geist in frölicher Hoffnung warten mögen auf die Erscheinung der Herrlichkeit unsers HErrn und Heyland des Jesu Christi, zu unserer ewigen Erlösung und Seligkeit! Ach HErr! du hochgelobte Dreynemigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist! Heiliger HErrre Gott! Heiliger starcker Gott! Heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott, höre unser Gebet, vernimm unser Schreyen! Erhöre und erbarme dich über uns, jetzt und allezeit, Amen.

COLLECTE.

Minist. Der HErr sey mit euch!

Chor. Und mit seinem Geiste!

Minist. HErr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden!

Chor. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat!

Lasset uns beten:

S gnädiger und barmherziger GOTT,
lieber himmlischer Vater, der du die
Sün

Sünden willig vergiebest, und dich gerne erbarmest über alle, die ihre Sünden in wahrer Bußfertigkeit bereuen: Wir bitten dich herzlich, allerliebster frommer Vater, vergib uns allen unsere Sünde, und verleihe uns deine Gnade, daß wir nicht allein heute, sondern inskünftige, und alle Tage, abtreten von aller Ungerechtigkeit und Sünden! Erneure du unsere Herzen, damit wir durch deines Geistes Beystand im Glauben und Gehorsam getreu erfunden werden, auch in allen rechtschaffenen Früchten der wahren dir wohlgefälligen Buße fruchtbar seyn möge; auf daß wir im rechten Glauben und Vertrauen dich anrufen, dich als unsern gnädigen Gott und Vater finden, uns deiner Hülfe in aller Noth, auch deines Seelen und Leibes Segens getrösten, bis wir endlich durch deine Gnade ewig mögen selig werden, um deines Sohnes, unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi willen, der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der Segen:

Der HERR segne ꝛc.

Ge=

Gefänge,

welche

an diesem Jährlich= allgemeinen
Fast= Bet= und Bußtag
 gesungen werden.

Früh=Predigt.

Herr Gott, dich loben wir.

Litaney.

Berleih' uns Frieden gnädiglich.

Haupt=Predigt.

Ich armer Sünder komm zu dir.

Vater unser im Himmelreich.

Nun bitten wir den Heiligen Geist.

Litaney.

Allein zu dir Herr Jesu Christ.

Ach Gott und Herr.

Oder auch:

Erhalt uns, Herr, bey deinem Wort.

Nachmittags=Predigt.

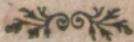
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ.

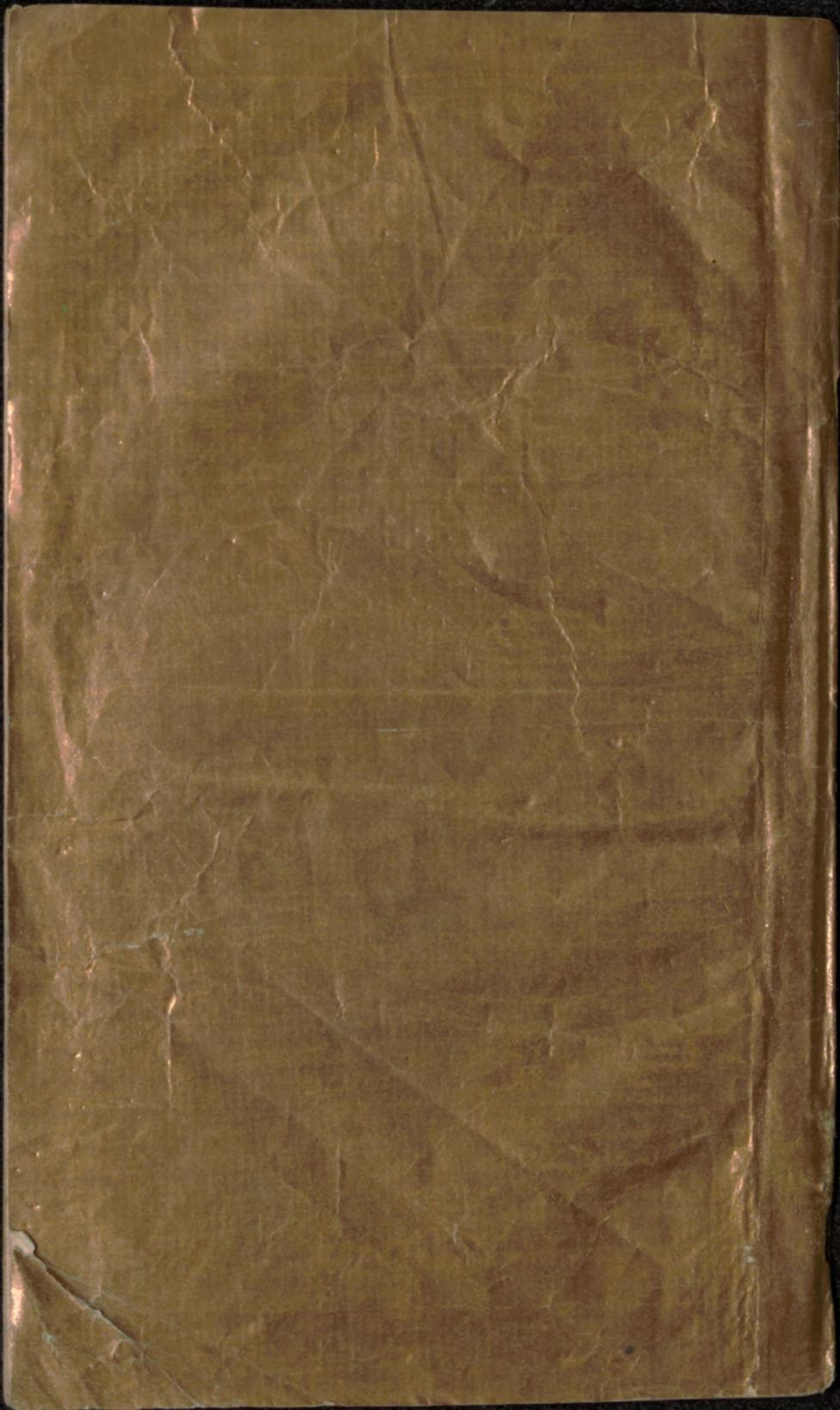
Aus tiefer Noth schrey ich zu dir.

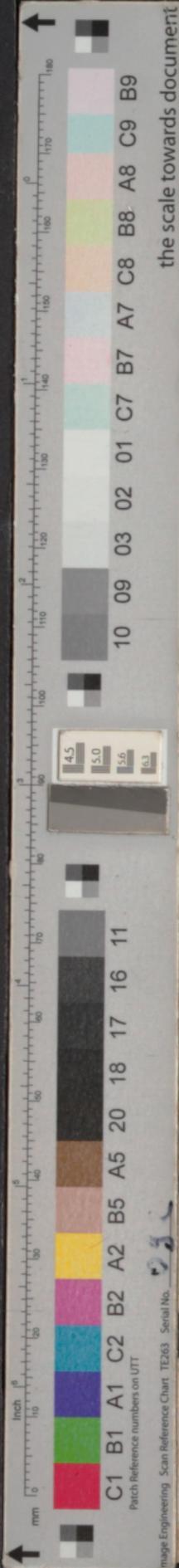
Wend ab deinen Zorn, lieber Gott.

Nun bitten wir den Heiligen Geist.

In dich hab ich gehoffet, Herr.







the scale towards document

15
lebest, und dich gerne er-
ie ihre Sünden in wahr-
reuen: Wir bitten dich
r frommer Vater, ver-
e Sünde, und verleihe
ß wir nicht allein heute,
und alle Tage, abtreten
gkeit und Sünden! Er-
cken, damit wir durch
stand im Glauben und
sünden werden, auch in
Früchten der wahren
Busse fruchtbar seyn mö-
a rechten Glauben und
rufen, dich als unsern
Vater finden, uns dei-
oth, auch deines Seelen-
getrösten, bis wir end-
de ewig mögen selig wer-
Sohnes, unsers Herrn
esu Christi willen, der
heiligen Geist lebet und
c Gott von Ewigkeit

Segen:
M segne zc.

Ge=